



Verkehrssituation in Mariendorf und Marienfelde

Häufige Verkehrsunfälle geben Anlass zur Sorge



Einer der häufigsten Themenbereiche bei Bürgeranfragen an mein Büro ist die Verkehrssituation in Mariendorf und Marienfelde. Neben vielen Baustellen, allen voran jenen aufgrund des Ausbaus der Dresdner Bahn, spielt hierbei jedoch auch häufig das Thema Verkehrssicherheit eine große Rolle. Eine solche Anfrage hat mich nun auch aus der direkten Nachbarschaft meines Bürgerbüros in der Tauernallee erreicht.

Die Kreuzung Tauernallee/Säntisstr. am Mariendorfer Damm
Foto: Marcel Oehmen

Büroteam gewandt, da sie die Situation rund um den Kreuzungsbereich Mariendorfer Damm/Tauernallee und Säntisstr. als zunehmend gefährlich empfinden. So kommt es, wie es für eine viel befahrene Bundesstraße wie den Mariendorfer Damm nicht ungewöhnlich ist beim Abbiegen ab und zu zu Unfällen mit Blechschäden.

Zuletzt auch Beinahe-Unfälle mit möglichem Personenschaden

Eine Nachbarin berichtete mir jedoch kurz vor dem Jahreswechsel, dass es zuletzt auch zu einer Beinahe-Kollision eines in die Tauernallee abbiegenden Fahrzeuges mit einer jungen

Frau mit Kinderwagen gekommen sei. Auch mein Büroteam hat mir bestätigt, dass es in den letzten Monaten zumindest gefühlt zu mehr Unfällen gekommen ist als sonst. Um herauszufinden, ob dies den Witterungsbedingungen während der Wintermonate geschuldet ist, werde ich mich hier gemeinsam mit unseren Bezirksverordneten beim Bezirk und der Polizei um Klärung bemühen.

Auch in den umliegenden verkehrsberuhigten Straßen gibt es Probleme

Ich hatte bereits früher an dieser Stelle berichtet, dass der Ausweichverkehr mit erhöhter Geschwindigkeit durch die verkehrsberuhigten Straßen entlang des Mariendorfer Damms hin zur Tauernallee und in Richtung Neukölln ein wiederkehrendes Problem für die Anwohnerinnen und Anwohner darstellt. Straßen wie der Hochfeilerweg und andere sind hierbei besonders betroffen, auch da die zum Teil bereits vorhandenen Bodenwellen sich in der Praxis als nicht ausreichend herausgestellt haben. Ich werde die erneuten Anfragen aus der Nachbarschaft zum Anlass nehmen, mich weiter für eine verträgliche und sichere Lösung für die Anwohner einzusetzen. Sobald es bei den erneuten Gesprächen mit dem Bezirksamt und der Polizei Ergebnisse gibt, werde ich Ihnen auf diesem Weg berichten.



Liebe Leserinnen und Leser aus Marienfelde, Mariendorf-Süd und Lichtenrade-Nordwest,

auch in dieser Ausgabe des klartext möchte ich Sie wieder über aktuelle Ereignisse in meinem Wahlkreis und über meine politische Arbeit informieren.

Die Schwerpunkte liegen, wie schon in manchen früheren Ausgaben, in den Bereichen Sport und Verkehr. Gerade hier gibt es viele Entwicklungen, die unseren Kiez direkt betreffen – sei es bei neuen Verkehrsprojekten, Verbesserungen für den Rad- und Fußverkehr oder der Förderung des Vereinsports.

Doch auch andere Themen, die Ihnen am Herzen liegen, nehme ich gerne auf. Falls Sie Probleme mit den Ämtern oder ein anderes Anliegen haben, wenden Sie sich gerne an mein Bürgerbüro unter den in dieser Kiez-Ausgabe aufgeführten Kontaktdaten. Gemeinsam mit meinem Team setze ich mich für Sie ein – engagiert, lösungsorientiert und mit klarem Blick für die Anliegen vor Ort!

Scott Körber

Ihr Abgeordneter für Marienfelde, Mariendorf-Süd und Lichtenrade-Nordwest

Weihnachtsfeier im Alten Waschhaus

Ein wunderbarer Jahresausklang in der Waldsassener Straße

Kurz vor Jahresende hatte ich Anfang Dezember die Gelegenheit, bei einer sehr fröhlichen und besinnlichen Weihnachtsfeier im Alten Waschhaus in der Waldsassener Straße in Marienfelde zu Gast sein zu dürfen.

Weihnachtsfeier für Senioren

Organisiert wurde diese durch die Ansprechperson für Deutsche aus Russland, Spätaussiedler und Vertriebene des Berliner Senats, Herrn Walter Gauks, sowie durch den stellvertretenden Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Soziales und Senioren Matthias Steuckardt. Die auf eine Idee von Herrn Gauks ausgerichtete Weihnachtsfeier richtete sich speziell an Senioren aus dem Kreis der Deutschen aus Russland und

der Spätaussiedler, von denen viele seit Langem in Marienfelde verwurzelt sind. Jedoch gab es bisher noch nicht viele Angebote speziell für diese Gruppen vor Ort, sodass diese Weihnachtsfeier ein Auftakt für zukünftige weitere Veranstaltungen sein sollte.

Ein rundum gelungener Abend

Verschiedene Vereine aus ganz Berlin sorgten mit Gesang und Tanz für die musikalische Untermalung des Abends, die beim Publikum im nahezu vollbesetzten Waschhaus sichtlich gut ankamen. Es hat mich sehr gefreut, als Gast mit dabei gewesen zu sein und werde die Arbeit des Senats und des Bezirksamtes in meinem Wahlkreis in dieser Sache sehr gerne in Zukunft unterstützen.



Gemeinsam mit dem stellv. Bezirksbürgermeister Steuckardt und Walter Gauks

Foto: Marcel Oehmen



Anlaufstelle bei Müllansammlungen

Leider kommt es auch in Marienfelde, Mariendorf-Süd und Lichtenrade-Nordwest immer wieder zu illegalen Müllablagerungen, wobei das Ordnungsamt Tempelhof-Schöneberg nicht immer sofort hinterherkommt. Haben Sie dem Ordnungsamt eine Müllansammlung gemeldet, ohne dass diese bisher beseitigt wurde? Wenden Sie sich gerne an mein Bürgerbüro, wir haken für Sie nach!



Foto: Marcel Oehmen

Schülerpraktikum im Bürgerbüro

Zu Beginn vorletzten Jahres konnte ich erstmals einer Schülerin aus Marienfelde, Laura Struck, im Rahmen eines Schülerpraktikums einen Einblick in den politischen Betrieb Berlins bieten. Von der Arbeit im Bürgerbüro über das Geschehen im Parlament: Falls Ihr Kind Interesse hat, melden Sie sich gerne!



Foto: Marcel Oehmen

Meldung von defekten Laterne im Wahlkreis

In den Wintermonaten haben mein Büro vermehrt Beschwerden über defekte Laternen in Marienfelde und Mariendorf erreicht. Gerade während der dunklen Jahreszeit sind diese Ausfälle umso mehr ein Ärgernis und ein Sicherheitsrisiko. Egal ob Sie eine defekte Laterne bereits gemeldet haben, melden Sie diese gerne auch meinem Büro, wir haken gerne für Sie nach!



Foto: Marcel Oehmen

Wiederinbetriebnahme des Ankogelbades

Gemeinsame Bemühungen der Tempelhofer Abgeordneten

Eines der größten Sorgenkinder für den Sportbetrieb im Süden Tempelhof-Schönebergs und speziell für Mariendorf, Marienfelde und Lichtenrade ist weiterhin das Kombibad Mariendorf im Ankogelweg. Bereits seit mehreren Jahren wird das Schwimmbad durch hohen Reparaturbedarf und hierdurch bedingte Schließzeiten und zusätzlich einen Brand im September 2023 geplagt, bei dem es zu einer Kontamination mit chemischen Dämpfen kam. Die Instandsetzung und Sanierung des Bades ist ein Thema, das in den zuständigen Ausschüssen in der Bezirksverordnetenversammlung von Tempelhof-Schöneberg und auch im Abgeordnetenhaus regelmäßig behandelt wird, da das Kombibad Mariendorf einen enorm wichtigen Teil der sportlichen Infrastruktur im Süden unseres Bezirkes darstellt.

Sanierung wurde in der Planung vorgezogen

Durch die nach dem Brand notwendig gewordene und leider sehr aufwendige Beseitigung der chemischen Verunreinigungen, da der Brand unter anderem den Chlorvorrat für die Schwimmbecken betraf, haben sich die Bäderbetriebe zu Beginn des vergangenen Jahres entschlossen, die grundlegende Sanierung des Ankogelbades anstelle von kurzfristigen Instandsetzungsmaßnahmen vorzu-



Der Eingang des Kombibades Mariendorf im Ankogelweg

Foto: Marcel Oehmen

ziehen. Grundsätzlich stehen hierfür seit Ende 2022 sechs Millionen Euro aus einem Förderprogramm des Bundes für diesen Zweck bereit.

Dringend notwendige Kapazitäten für den Vereins- und Schulsport

Die Notwendigkeit einer möglichst schnellen Wiederaufnahme des Schwimm- und Sportbetriebes im Ankogelweg wird immer dringender. Die Sportvereine und die Ehrenamtlichen, die durch Wegfall des Kombibades seit ge-

raumer Zeit den Vereinsbetrieb nur mit großem Mehraufwand aufrechterhalten können, müssen dringend entlastet werden. Auch für die sportliche Bildung in der Schule empfinde ich den Schwimmunterricht als enorm wichtig, hier sollten schnellstmöglich wieder bessere Grundvoraussetzungen im Süden Tempelhofs geschaffen werden.

Zusammenarbeit mit den Berliner Bäderbetrieben

Gemeinsam mit den Abgeordneten aus dem Süden Tempel-

hofs, speziell den Kolleginnen und Kollegen aus Mariendorf und Lichtenrade wollen wir in naher Zukunft gemeinsam mit der Leitung der Berliner Bäderbetriebe besprechen, wie es weitergeht. Hierbei werden einerseits der momentane Sachstand und andererseits die aktuelle Planung Thema der Gespräche sein. Weiterhin wollen wir aber auch herausfinden, welche Maßnahmen im Abgeordnetenhaus ergriffen werden können und sollten, um den zügigen Fortgang und Abschluss der Baumaßnahmen zu unterstützen. Ich freue mich daher, dass es zu diesem Thema eine gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus den angrenzenden Wahlkreisen gibt.

Es müssen klare Lösungswege aufgezeigt werden

Ich habe bereits in früheren Ausgaben des klartext über den Fortgang der Sanierungsmaßnahmen berichtet und werde hier weiter für die Sportlerinnen und Sportler und die Schülerinnen und Schüler im Süden Tempelhofs dranbleiben. Die oben beschriebenen Gespräche werden erst nach dem Redaktionsschluss für diese Ausgabe stattfinden. Ich hoffe jedoch, dass ich Ihnen zeitnah an dieser Stelle über die weitere Planung und den weiteren Verlauf berichten kann.

Probleme mit dem Bezirksamt?

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an mein Bürgerbüro!

In den letzten Wochen haben sich vermehrt Bürgerinnen und Bürger an mein Büro gewandt, da Sie Nachfragen zu laufenden Vorgängen im Sozialamt hatten. Hierbei ging es um Dokumente, die bisher noch nicht per Post eingetroffen waren. Zusammen mit dem zuständigen Bezirksstadtrat Matthias Steuckardt konnten diese Fälle jedoch innerhalb weniger Tage aufgeklärt werden.

Anlaufstelle bei Problemen mit dem Bezirksamt

Generell wenden sich regelmäßig Anwohnerinnen und Anwohner im Wahlkreis an mein



Das Bürgerbüro in der Tauernallee Foto: Marcel Oehmen

Bürgerbüro, wenn sie Rückfragen zu amtlichen Vorgängen im Bezirksamt haben. Sehr häufig gelingt es, in Zusammenarbeit mit meinem Team und der CDU-Fraktion in der BVV Tempelhof-Schöneberg und unseren Stadträten, hierbei Abhilfe zu schaffen.

Bei vielen Anwohneranfragen die im Bürgerbüro eingehen, ist die Bezirks- und nicht die Landesebene zuständig. Egal ob es um Fragen zu den Bürgerämtern und dem Sozialamt, oder Verkehrsproblemen oder Arbeit des Ordnungsamtes geht, häufig können wir Ihnen weiterhelfen.

Wenn Sie also Fragen zu einem laufenden Verfahren im

Bezirksamt haben, wenden Sie sich gerne an mich und mein Bürgerbüro, wir haken für Sie nach!

Haben Sie Themen in Marienfelde, Mariendorf-Süd und Lichtenrade-Nordwest? Ihr Abgeordneter Scott Körber ist für Sie da!

HIER FINDEN SIE ANTWORTEN UND HILFE

Bürgerbüro von Scott Körber
Tauernallee 4, 12107 Berlin

☎ (030) 74 00 15 90

✉ kontakt@scottkoerber.de

🌐 www.scottkoerber.de

f Scott Körber, MdB

@ scottkoerberagh